

167

Kaum waren die Schulnachrichten gedruckt, als das Gymnasium den größten Verlust durch den allerdings schon seit einiger Zeit zu erwartenden, darum aber nicht weniger schmerzlichen, am 20. März Morgens 8 Uhr erfolgten Tod des Dir. Dr. Friedrich Mehlhorn erlitt. Geboren zu Naumburg an der Saale den 26. September 1792 hat er schon als Kind die herbsten Erfahrungen gemacht. Früh starb ihm die Mutter und den Vater trieb der Verlust seines ganzen Vermögens aus der Heimath. Bis zu seinem sechsten Jahre erzog ihn eine Verwandte, dann sein Großvater, der Prediger Mehlhorn in Puskau bei Bischofswerda, welcher ihm aber auch schon 4 Jahre darauf durch den Tod entrissen wurde. So mußte er seine früh erwachte Neigung zum Studium unterdrücken und sich entschließen, nach Dresden zu gehn, wo er die Buchbinderei erlernte. Erst nach seiner Freisprechung im 20. Lebensjahre gelang es ihm Schüler der Domschule in Naumburg zu werden, und 4 J. später bezog er die Universität zu Leipzig, wo er Theologie und Philosophie, besonders aber unter Hermann's und Spohn's Leitung Philologie studirte. Seine erste Anstellung fand er zu Glogau im J. 1820, wurde 1841 hieher als Prorektor versetzt und 1846 zum Direktor befördert. Seine wissenschaftlichen Leistungen sind in der gelehrten Welt bekannt und sehr geschätzt. Ich übergehe seine werthvollen Recensionen, Programme u. Schulbücher, welche im Schlesischen Schriftsteller-Lexikon v. Nowak verzeichnet sind, und erwähne nur seine wichtigsten Werke, *Anacreontea*. Glog. 1825. *Anthologia lyrica*. Lps. 1827. und die leider unvollendet gebliebene Griechische Grammatik. Anfangs hatte er es nur auf eine Syntax abgesehen, da er sich aber einmal auch zur Ausarbeitung einer Formenlehre entschlossen hatte, ließ es seine Gewissenhaftigkeit nicht zu, irgend eine Erscheinung auf dem grammatischen Gebiete unbeachtet zu lassen, was ihm nur langsam in seiner Arbeit vorzurücken gestattete, bis die Direktorialgeschäfte und häufigere Krankheitsanfalle sie zuletzt ganz in Stocken brachten. Denn schon lange war er sehr leidend und namentlich im letzten Jahre oft kaum zu sprechen im Stande. Gleichwohl ließ er sich höchst selten und immer nur auf kurze Zeit vertreten. Sein Pflichteifer und die Liebe zu seinem Berufe wies jede Schonung seines Körpers zurück. Er war aber auch als Lehrer mindestens ebenso tüchtig wie als Gelehrter. Die Klarheit und Gründlichkeit seines Unterrichtes zog die Schüler ungemein an, und so sehr fühlten sie die Ueberlegenheit seines Geistes, daß er bei seiner großen leiblichen Schwäche die Disciplin auf musterhafte Weise aufrecht erhielt, und nie über Widersetzlichkeiten zu klagen, nie zu sehr strengen Maßregeln zu greifen nöthig hatte. So hat er sich gewiß bei Allen, die er in Glogau und Ratibor unterrichtet, für immer ein ehrenvolles Andenken gestiftet. Seine letzte Erdenfreude aber — so sagte er selbst, das nahe Lebensende voraussehend — machte ihm die Gnade Sr. Majestät mit der Verleihung des rothen Adler-Ordens 4. Klasse.

Als ich vor sechs Jahren die Grundlage zur Kenntniß der Käfer Oberschlesiens *ic.* der Oeffentlichkeit übergab, war ich mir zwar des Zwecks und meines guten Willens bewußt, allein welche Aufnahme diese Arbeit in den betreffenden Kreisen finden würde, mußte um so mehr erwartet werden, da die Arbeit in ihrer Art und Weise im Allgemeinen und — aus Oberschlesien kommend — noch im Besonderen als ein Neuling zu betrachten war. Um so erfreulicher mußten mir die vielfachen Beweise ehrender Anerkennung von Männern und Gesellschaften sein, die zu beurtheilen im Stande waren, wie solche Arbeiten nur das Produkt langjähriger, angestrenzter Thätigkeit sein können. Dadurch aufgemuntert wurde die Gegend in den folgenden, solchen Bestrebungen allerdings nicht günstigen Jahren mit erhöhter Sorgfalt durchforscht, um seiner Zeit die etwaigen Nachträge so wie die Bearbeitung der übrigen Ordnungen mit desto größerer Sicherheit und möglichster Vollständigkeit liefern zu können. Ohne Nachträge dürften dergleichen Arbeiten nie bleiben, weil es selbst bei der größten Sorgfalt und Mühe unmöglich ist, zu all und jeder Zeit, all und jeden, besonders den kleinen mit bewaffneten Augen kaum bemerkbaren Thierchen in ihre Schlupfwinkel zu folgen. Man beabsichtigte ich allerdings erst in 2 oder 3 Jahren Fortsetzung und Nachtrag zu liefern, theils weil ich einige mir ferner liegende Gegenden noch besonders durchforschen wollte, theils um das vorhandene Material in allen Theilen noch genauer durcharbeiten zu können. Der Umstand aber, daß der Direktor, der das diesjährige Programm schreiben wollte, vor Weihnachten schwer erkrankte und Mitte Januar *c.* sich überzeugete, daß er außer Stande sein würde, seine bereits begonnene Arbeit zu vollenden, machte es wünschenswerth, daß ich mich, trotz der kurzen Zeit, die noch übrig blieb, entschloß, das Programm zu schreiben, darin die Grundlage zur Kenntniß der Orthopteren (Gradflügler) Oberschlesiens und den 1. Nachtrag zu den Käfern zu liefern, und dadurch zugleich vielfachen darauf Bezug habenden Aufforderungen zu entsprechen. Ich würde indeß kaum im Stande gewesen sein, das Material zu bewältigen, wäre ich nicht von namhaften entomologischen Freunden, namentlich den Herren (s. l.) Dr. Suffrian, Dr. Fieber, Dr. Schneider, H. von Riesewetter, Bach, Lezner so überaus freundlich unterstützt worden, wofür ich ihnen hiermit zugleich meinen besten Dank sage. Leider war es nicht möglich die Curelioniten, Cryptophagen, Trichopterygen und ähnl. Micro-Coleopteren in der Art durcharbeiten, als es das vorhandene Material wünschenswerth machte, da die Zeit zu sehr drängte und die trübe Witterung bei den kurzen Tagen das schärfere Beschaun dieser kleinen Thierchen unmöglich machte. Sie werden daher seiner Zeit in einem zweiten Nachtrage um so reichlicher vertreten werden. Wern hätte ich außer den Orthopteren noch die Neuropteren, bei deren Bearbeitung mich H. Dr. Schneider eben so freundlich unterstützte, wie dies bei den Orthopteren H. Dr. Fieber gethan, mit aufgenommen; allein der zugemessene Raum ließ diese Erweiterung nicht zu, und mußte diese Arbeit vorläufig zurückgelegt werden. Aus demselben Grunde konnte ich bei den Orthopteren auch weniger auf die speciellen Fundörter eingehen; indeß dürften die den Aufenthalt im Allgemeinen bezeichnenden Angaben vorläufig ausreichen. Eben so habe ich bei dem Nachtrage keinen weiteren Unterschied zwischen der nächsten und erweiterten Umgegend durch verschiedene Schrift gemacht, weil sich dies durch die Angabe der Fundörter von selbst ergibt, und Individuen, die früher nur im Gebirge gefunden wurden, sich später auch in der Ebene, oft sogar in größerer Anzahl vorkanden. Dieses mag allerdings, besonders in der hiesigen Gegend, daher kommen, daß die Gebirgsbäche ausgebildete Insecten und Larven abwärts führen, wo sich dieselben dann an tieferliegenden Orten ansiedeln und so mit der Zeit, durch Hochwässer weiter geführt, ziemlich fern von ihrer eigentlichen Heimath eine neue gründen; ganz abgesehen von denjenigen Individuen, die sich lieber in der Luft bewegen als unter Steinen, unter Moos, im Dünger *ic.* ihr Wesen zu treiben, und deren eigentliche Heimath daher oft schwer zu ermitteln ist. So wurde *z. B.* hier (hinter dem Schlosse in den Weidenwäldern) im Juli 1835 auf *Oenothera biennis*, ein *Er.* von *Deilephila Nerii* (Oleander-Schwärmer) gefangen und mir lebendig gebracht, während bekanntlich seine wahre Heimath Italien ist, und er nur bisweilen in Deutschland als Zugvogel erscheint.

Wenn es in einem entomologischen Bericht der Schlesischen Zeitung von 1852. *Nº* 77. *Beil.* 1. *p.* 616. heißt: Oberschlesien ist (wie die Lausitz) in entomologischer Hinsicht ein unbekanntes Land, so dürfte der Berichtstatter doch wohl nur bedingungsweise Recht haben; denn abgesehen, daß selbst Breslauer Entomologen *z. B.* Rendschmidt, Klopsch, Lezner und viele andere Oberschlesien entomologisch gesehen und einzelne Gegenden, *z. B.* das Gesenke, die Gegend um Ustron, Ratibor, Lubliniz *ic.* zu verschiedenen Zeiten durchforscht haben, so weist die Grundlage zur Kenntniß der Käfer Oberschlesiens *ic.* noch eine Anzahl Männer nach, denen ich den verstorbenen Veteran, Professor Schramm, noch zuzählen, später noch andere beifügen muß, die Oberschlesien in entomologischer, namentlich in coleopterologischer und lepidopterologischer Hinsicht ganz gut kennen und dort sogar ganz neue Individuen entdeckten, von denen ich nur *Abax Rendschmidtii*, *Grapholitha Zebeana* *ic.* anführe, ohne deren zu ge-

denken, die wenigstens für Schlesien neu waren. Darin aber hat der Berichterstatter recht, daß außer den Mittheilungen in der jährlichen Uebersicht der Arbeiten u. der schlesischen Ges. für vaterl. Cultur und in der neuesten Zeit in der Zeitschrift für Entomologie, vom Vereine für schlesische Insektenkunde, wo nicht selten Insekten aus Oberschlesien erwähnt werden, keine selbstständigen entomologischen Schriften über Oberschlesien vorhanden sind; allein dies trifft im Ganzen genommen auch Nieder-, ja selbst ganz Schlesien. Ich kenne kein Werk, welches die schlesischen Insekten vollständig behandelte, überall Bruchstücke und einzeln stehende Abhandlungen, die, so dankenswerth sie sind, immer noch kein Ganzes bilden. Die Zeitschrift für Entomologie enthält ein vollständiges Verzeichniß der Lepidopteren, allein das Verzeichniß der schlesischen Coleopteren von v. Wechritz scheint nur noch als Manuscript zu existiren, oder es ist bei seinem Dahinscheiden ganz verloren gegangen. Solche Verzeichnisse haben wir aber nicht von den anderen Ordnungen und dann fehlen doch dazu die, wenn auch möglichst kurz gefaßten Beschreibungen, wozu die Verzeichnisse nur das Material liefern.

Es ist indeß mit den schriftlichen Arbeiten oft eine eigene Sache. Mancher schreibt gar zu gern und darum auch oft gar zu viel — und zu früh; Mancher hätte recht viel zu schreiben, würde auch gern schreiben, allein er ist anderweitig so mit Arbeit überladen, daß er froh ist, wenn er mit diesen fertig wird; Manchem fehlt bei reichl. Material die Lust oder das Selbstvertrauen, und so bleibt denn Manches ungeschrieben, was geschrieben zu werden verdiente. Ohne Zweifel werden dem Vereine immermehr Mitglieder zutreten, je befannter seine Wirksamkeit wird; denn bisher kannten bloß die Eingeweihten das specielle Streben desselben und es ist der bezeichnete Bericht ganz an der Zeit, ja es dürfte gut sein, wenn er alle Jahre wiederholt würde. Ich bin z. Th. auch deshalb auf denselben eingegangen, um wo möglich für sein weiteres Bekanntwerden ein Scherlein beizutragen. Was nun Oberschlesien betrifft, so ersuche ich alle Entomologen, diesem Theile der Provinz die möglichste Aufmerksamkeit zu schenken und auch die übrigen Ordnungen bestens zu beachten. Von Macro-Lepidopteren dürften mir nur einzelne, überall feltene Species fehlen, dagegen kann ich die Micro-Lepidopteren weniger verfolgen, weil mir dazu meine Augen aus vielfachen Gründen den Dienst versagen; dasselbe gilt auch von dem kleinen Gethier der übrigen Ordnungen; indeß soll geschehen, was möglich ist.

Im Programm 1846 waren 2134 Sp., als in Oberschlesien bekannt, verzeichnet.

Im nachstehenden ersten Nachtrage sind 269 Sp.,

Bis jetzt also im Ganzen 2403 Species.

Meine Käfer-Sammlung zählt, incl. 430 ausländischer R., im Ganzen 4312 Species in 23,620 Ex.

Hinsichtlich der Abkürzungen treten noch folgende hinzu:

(Cz.) heißt **Czech**, früher Schüler des hiesigen Gymnasiums, jetzt Student in Breslau. (Ltzr.) h. **Letzner**, Lehrer in Breslau. (Dr. R.) h. **Dr. Roger**, Leibarzt Sr. Durchlaucht des Herzogs von Ratibor, zu Rauden. Ztschr. h. Zeitschrift für Entomologie. Herausgegeben von dem Verein für schles. Insektenkunde zu Breslau. Die Zahlen 46. 47. u. hinter der Monatszahl und an anderen Orten heißen 1846. 1847. u.

Druckfehler, die im Programm von 1846 nicht vermerkt sind.

S. 8. C. 2. 3. 1. v. o. l. *Bradycellus* st. *Brandycellus*.
 — 10. — 2. — 1. — l. *Leach* st. *Lench*.
 — 11. — 1. — 20. — l. *Laccophilus* st. *Lacophilus*.
 — 11. — 2. — 1. — l. *lineatus* st. *lienatus*.
 — 12. — 1. — 9. — l. 7. st. 70.
 — 12. — 1. — 20. — l. *Calodera* st. *Colodera*.
 — 13. — 2. — 5. — l. *rufispennis* st. *rufipes*.
 — 13. — 2. Nr. 88. l. *praetexta* st. *praeusta*.
 — 14. — 2. 3. 17. v. o. l. *Tachinus* st. *Tachynus*.
 — 15. — 2. — 15. v. u. l. *Philonthus* st. *Philontus*.
 — 16. — 1. Nr. 190. l. *fuscus* st. *fascus*.
 — 16. — 1. 3. 4. v. u. l. *der* st. *dem*.
 — 22. — 2. hinter Nr. 26. l. 27. st. 26.
 — 23. — 1. Nr. 55. l. *rufitibius* st. *rufilabris*.
 — 25. — 1. l. 12. st. 11., 13. st. 12., 14. st. 13.
 — 28. — 2. 3. 1. v. u. l. *Pz.* st. *R.*
 — 29. — 1. — 12. 3. 12. v. o. l. *Ochthebius* st. *Ochtebius*.
 — 33. — 2. Nr. 10. l. *pumila* st. *pumilla*.
 — 34. — 2. 3. 5. v. o. l. *Bruchus* st. *Brachus*.

S. 35. C. 1. Nr. 28. l. *betuleti* st. *betuliti*.
 — 35. — 1. Nr. 31. l. *betulae* st. *betuleti*.
 — 36. — 2. 3. 20. v. o. l. 20. st. 26.
 — 37. — 2. — 2. v. u. l. *argentatus* st. *argenteus*.
 — 41. — 1. 71. l. *Gymnetron* st. *Gymnaetron*.
 — 43. — 2. Nr. 86. l. *2-pustulatus* st. *1-pustulatus*.
 — 43. — 2. Nr. 88. l. *crenata* st. *coenata*.
 — 46. — 2. 3. 9. v. u. l. *Orsodaena* st. *Orsadaena*.
 — 49. — 2. — 18. v. o. l. *Gonioctena* st. *Gonioctena*.
 — 50. — 1. Nr. 152. l. *neglectus* st. *neglectas*.
 — 50. — 1. Nr. 153. l. *cochleariae* st. *cochliariae*.
 — 50. — 1. Nr. 155. l. *grammicus* st. *gramica*.
 — 50. — 1. 3. 4. v. u. l. 1843. st. 1844.
 — 50. — 2. — 17. — l. *aurita* st. *avrita*.
 — 50. — 2. Nr. 182. l. *punctatus* st. *dunctatus*.
 — 50. — 2. Nr. 184. l. *punctatus* st. *puectatus*.
 — 53. — 2. 3. 2. v. u. und Col. 2. 3. l. v. o. l. *Cryptohypnus* st. *Cryptophagus*.

Orthoptera Oliv. (et omn. Auct.) Oberschlesiens.

Zunft I. Orthoptera, genuina.

Sect. I. Cursoria.

Fam. 1. Blattina.

1. *Periplaneta* Burm. (Blatta auct.)

1. *americana* L. N., in Häusern, Waarenlagern u. stn., 1 ♂ pl. aus dem so genannten Blauh Holz heraus gegraben.

2. *Stylopyga* Fisch. v. Waldh. (Blatta auct.)

1. *orientalis* L. N., d. das ganze Gebiet in Küchen, Backstuben, Brauhäusern u. oft nur zu hfg.

3. *Blatta* L. a. *genuinae*.

1. *germanica* L. N., durch das ganze Gebiet, in Laub- und Kieferwäldern nicht stn. Von da wird das Thierchen mit dem Brennholz in die Wohnungen gebracht, wo es sich oft zu einer ungeheuren und den Bewohnern sehr lästigen Menge vermehrt. Bekannt unter dem Namen: Ruffen!

2. *pallida* Ol. N., in Laub- bes. Eichenwäldern, aber seltener.

Anm. Wehelt der *B. lapponica* mas., aber ohne schwarze Scheibe des Pronotum, ganz bleichgelb.

3. *lapponica* L. mas. } Wie *B. germanica*, oft
fem. *hemiptera* F. } noch viel hfg. u. schwer
zu vertilgen.

4. *perspicillaris* Meg. In Laub- und Nadelwäldern, Hainen u., jedoch z. stn.

Anm. Wehelt den kleinen Arten v. *B. lapp. mas.* aber mit fast roströthlicher Scheibe des Pronotum.

5. *maculata* Meg. In Laubholzwäldern u. Hainen, stn.

Sect. II. Gressoria.

Fam. 2. Mantodea,

Fam. 3. Phasmodea.

Bis jetzt, wie *Bl. Megerlei* (*punctata* Meg.), noch nicht in Oberschl. gefunden.

Sect. III. Saltatoria.

Sub - Sectio I. Choeratotrachela.

Fam. 4. Acridiodea.

1. *Mecostethus* Fieb. nov. Gen.

1. *parapleurus* Hagenb. Auf feuchten Wiesen, z. stn.

2. *grossus* Charp. Auf feuchten Wiesen, gemein.

2. *Chorthippus* Fieb. nov. Gen.

(*Gryllus*. *Oedipoda*. *Gomphocerus*.)

A. *Campylosteirae* Fieb.

(Seitenkiele des Pronotum eingebogen oder winkelig bis fast gerade.)

a. *Gomphoceri* Fieb.

1. *rufus* L. In Laubwäldern, Hainen, Holzschlägen, auf sonnigen, buschigen Hügeln.

2. *biguttatus* Charp. Auf sandigen Orten und dergl. Brachfeldern, trockenen, hügeligen Wiesen in allen Varietäten.

b. *Rhammatoceri* Fieb.

3. *cothurnatus* Charp. Auf sonnigen Hügeln, Holzschlägen, bes. im Vorgebirge, hfg.

4. *variabilis* Fieb. Durch das ganze Gebiet bis ins Gebirge, in den verschiedenen Varietäten mehr oder minder hfg.

a. var. *biguttulus*. Charp.

α. *major* (*Gomph. arvalis* Burm.) sehr hfg.

β. *minor* (*Gryll. biguttulus* L.) z. hfg.

b. var. *lutescens* Fieb.

c. var. *virescens* Fieb. (*Gryll. mollis* Charp. z. Th., nach Driginalien.)

d. var. *purpurascens* Fieb.

e. var. *prasina* Fieb. (*Gryll. mollis* Charp. z. Th., nach Driginalien.)

f. var. *nigrina* Fieb. (*Gryll. bicolor* Charp. *Acridium modestum* Seidl.)

g. var. *murina* Fieb.

Anm. Die Form α major durch alle folgenden Varietäten.

5. *vagans* Fieb. n. sp. An steinigen Orten, Feldrändern, auf trockenen, grasigen, buschigen Hügeln.
6. *pullus* Phil. An trocknen, sonnigen, kurzgrasigen Hügeln.
7. *haemorrhoidalis* Charp. An sonnigen Hügeln, Heidetriften, Holzschlägen, 3. Stn.
8. *apricarius* Zett. Auf Brachäckern, Wiesen, Feldrainen u., 3. Stn.
9. *lineatus* Pz. An steinigen Orten, sonnigen Hügeln, Stn.
10. *stigmaticus* Ramb. Wie 7.
11. *Ramburi* Fieb. Auf sonnigen Triften, lichten Waldungen, Stn.
12. *Zetterstedtii* Fieb. (*Gryll. ventralis* Zett. fem. *Gryll. rufipes* mas.) Auf Vorgebirgswiesen, nicht Stn.
13. *viridulus* Charp. Auf Vorgebirgswiesen, 3. hfg.
14. *dorsatus* Zett. Auf feuchten Wiesen, gemein (mit ganzen Decken).
15. *pratorum* Fieb. (*Gryll. parallelus* Zett. *Gryll. montanus* Charp.) Auf feuchten Wiesen bis ins Gebirge.
16. *elegans* Charp. Auf Wiesen und Triften.

B. *Euthyeteirae* Fieb.

(Seitenfiele des Pronotum gerade.)

17. *dispar* Heyer. An Waldrändern und auf Bergwiesen.
18. *brachypterus* Oczb. Im Vorgebirge an Waldrändern, auf Waldwiesen u. Holzschlägen.

3. *Podisma* Latr.

1. *pedestris* F. Im Vorgebirge an sonnigen Waldrändern, Hügeln u. trockenen, buschigen Orten.

4. *Calliptamus* Burm.

1. *italicus* L. In sandigen Gegenden, auch auf steinigen, trockenen, sonnigen Hügeln.

5. *Pachytylus* Fieb. nov. Gen.

(*Acridium* und *Oedipoda* auct.)

1. *migratorius* L. Auf Brachäckern, Krautfeldern, an sonnigen Berglehnen (ziehend). In Oberschlesien 3. hfg., jedoch bis jetzt nie in so großen Massen, um gefährlich zu werden.

2. *cinerascens* Fab. Wie 1., jedoch in verschiedenen Jahren ziehend.

5. *Oedipora* Latr.

a. *Psopha* Fieb.

1. *stridula* L. Auf sonnigen Triften, in Holzschlägen u. bis ins Gebirge, hfg.

b. *Ctyphippus* Fieb.

2. *coerulescens* F. Oft mit der vorigen zusammen, dann aber noch besonders auf steinigen Hügeln, hfg.

3. *Fabricii* Fieb. (*germanicus* F. *fasciatus* Ahr.) Mit den vorigen, jedoch seltener.

c. *Sphingonothus* Fieb.

4. *coerulans* L. Mit den vorigen, jedoch seltener. Sub-Sect. II. *Platyparyphea* Fieb.

Tettigidea Fieb.

1. *Tettix* Berth. (*Tetrix* Latr.)

1. *Schrankii* Fieb. Mit vielen Varietäten in Zeichnung und Farbe. Auf Brachen, bes. im Herbst, an steinigen Orten, grasigen Hügeln, in Gemüsegärten schon im Frühjahr u., sehr gem.

2. *Linnaei* Fieb. (*Tetr. bipunctata* L.) Dögl.

3. *subulata* L. Dögl.

Anm. Aus den oft sehr auffallend verschiedenen Varietäten dürften sich doch bei weiterer Forschung noch eine Anzahl selbständiger Arten herausstellen.

Fam. 5. *Locustina*.

A. *Dectici*.

1. *Gampsocleis* Fieb. nov. Gen.

1. *maculata* Hbst. (*Dect. maculatus* u. *glaber*.) Auf Brachäckern und Triften im Mittelgebirge.

2. *Decticus* Serv.

1. *verrucivornus* F. Auf Brachäckern, Triften, Wiesen, Kartoffelfeldern, s. hfg.

3. *Platycleis* Fieb. nov. Gen. (*Decticus* Serv.)

1. *griseus* F. Auf steinigen, grasigen Hügeln u.
2. *bicolor* Phil. Auf Vorgebirgswiesen, Triften, in Holzschlägen, an sonnigen Orten.

3. *brevipennis* Charp. Auf Brachäckern, Getreide, Wiesen, Feldern u.

4. *brachypterus* F. Auf Vorgebirgswiesen, Heidetriften u.

4. *Pterolepis* Fisch. v. Waldh. (*Locusta*.)

1. *cinerea* F. In Gebüsch, an Zäunen, auf Waldwiesen, an trockenen, steinigen Hügeln u.

B. Locustae.**1. Xyphidium** Serv.

1. fuscum F. An feuchten Orten, Gräben, auf Schilfblättern.

2. dorsale Charp. Dösgl.

2. Locusta L.

1. viridissima L. (Mit braunem Rückenstreif.) Ueberall, bis ins Gebirge.

2. prasina Kollar. (longicauda Charp.) (Ganz lauchgrün, die Dornen der Hinterschenkel viel stärker und schwärzer.) Mit der vorigen, jedoch weniger hfg.

3. cantans Füssly. Im Vorgebirge, auf Kartoffelfeldern, im Laubholz, in Holzschlägen, oft an jungen Birken hängend.

3. Meconema Serv. (Locusta.)

1. varia F. An Lindenbäumen, stn.

C. Barbitistae.**1. Leptophyes** Fieb. nov. Gen.

1. punctatissima (Barb. albolineata Koll.) Auf steinigen, sonnigen Hügeln; auf verschiedenen Pflanzen.

2. Barbitistes Charp.

1. camptoxypha Fieb. n. sp. Auf sonnigen, steinigen Hügeln im Vorgebirge, auch um Haselnußsträucher u.

Fam. 6. Gryllodea.**1. Oecanthus** (Gryllus L.)

1. pellucens Scop. Auf steinigen, sonnigen Anhöhen auf Verbascum und Centaurea-Arten.

2. Gryllus L.

1. campestris L. (melas Koy.) Ueberall gemein.

2. frontalis Fieb. An steinigen, sonnigen Orten, im Laubholz u.

3. sylvestris L. Im Laubholz gemein.

4. domesticus L. In Backstuben, Brauhäusern, feuchten Wohngebäuden, oft sehr gemein u. lästig. (Unter dem Namen „Heimchen“ bekannt.)

3. Myrmecophila Latr.

1. acervorum Pz. Unter Steinen, an Feldrändern in Ameisen-Colonien.

Sect. III. Fossoria.**Fam. 7. Gryllotalpina** Fieb.**1. Gryllotalpa** Latr.

1. vulgaris Latr. Auf Wiesen an Getreidefeldern und in Gemüsegärten, oft sehr hfg.

Fam. 8. Xyodea Fieb.

1. Xya variegata Charp. Ob wirklich in Oberschlesien vorkommend, ist noch nicht ganz verbürgt.

Zunft II. Harmoptera Fieb.**Fam. 9. Forficulina.****1. Forficula** L.

1. Fabricii F. (biguttata Fab. bipunctata Fab. Orsini Bon.) Auf trockenen, kurzgrasigen Hügelu und Anhöhen, an steinigen Orten, auch in Gärten u.

2. gigantea L. An Flußufenu, unter großen Steinen.

3. pedestris Bon. (albipennis Hagb.) An Feldrainen in lockerer Erde, im Gebüsch unter Laub.

4. minor L. An sonnigen Mauern, im Grase, unter Steinen, auf Holzplätzen u., z. hfg.

5. auricularia L. und β . macrolabia (infumata Meg.) Ueberall, besonders auf Kirchhöfen, sonnigen Hügelu, unter Steinen u., sehr hfg.

C h a r a k t e r i s t i k

der neuen Sectionen, Familien, Gattungen und Arten, in so weit sie Schlesien betreffen; als Auszug aus dem zum Druck fertigen größeren Werke: „Die Orthoptera Europas“ von Dr. Fr. F. Fieber.

Choeratotrachela Fieb. nov. Sub-Sect. Vorderbrust ohne fragenförmige Erweiterung, auf der Mitte kropfförmig, halbkugelig, kegelig, oder lappig erhöht. Beide Hinterbruststücke am Hinterrande mit kleinem Ausschnitt.

- Platyparyphea* Fieb. nov. Sub - Sect. Vorderbrust breit, fragenförmig erweitert, Brustkorb querüber breiter. Bruststücke bogig.
- Mecostethus* Fieb. nov. Gen. Stirnswiele oberhalb der Mitte verengt, seitlich gefielt, Scheitelrand einfach, kantig. Wangen gefielt. Scheidenklappen fem. schlank, etwas hakig. Vorderbrustknorpel mit breitem Grund und kurzgespitztem Aufsatz. Hinterbrust fast quer 6-eckig.
- Chorthippus* Fieb. nov. Gen. Stirnswiele oben schmal, platt, zum Munde erweitert und etwas vertieft. Scheitellanten länglich 4-eckig, vertieft oder fast platt, stumpf. Pronotum gleich breit, seitliche Kiele bogig oder gerade. Brustkorb länglich 6-eckig. Vorderbrust unbewehrt, aufgetrieben, querüber stumpfkantig oder wulstig.
- Gomphoceri* Fieb. (Wie Rhamm: Abtheilung d. *Chorthippus*.) Fühler sädig, am Ende lanzettlich oder spatelig. Seitenkiele bogig. Vorderschienbeine der mas. bei einigen Arten keulig, blasig.
- Rhammatoceri* Fieb. Fühler der ganzen Länge nach fadenförmig, selten am Grunde etwas platt oder nach oben etwas merklich dicker. Seitenkiele bogig.
- Chorthippus vagans* Fieb. n. sp. Bräunlich oder schwärzlich. Kopf und Pronotum dick, Gesicht weißlich, Stirnswiele kaum eingedrückt. Seitenkiele des Pronotum stark eingebogen. Hinterleib oben ziegelroth. Randlappen der Deckel groß. Hinterschenkel dick, innen mit breitem schwarzen Grundstreif, Unterseite grünlichweiß. Hinterschienbeine röthlichgelb.
- mas. $6\frac{1}{2}$ ''' Decken schmutzig, etwas länger als der Hinterleib. Vorderbeine kurz, behaart (nicht zottig, wie bei *Ch. variabilis*).
- fem. $8\frac{1}{2}$ — $9\frac{1}{2}$ ''' Decken so lang als der Hinterleib.
- α. Mittelglied der Decken mit braunen Flecken, Randfeld mit weißem Streif, Ende mit weißem schiefen Fleck.
- β. Pronotum-Seiten, Leib und Schenkel bräunlich gelb. Scheitel, Rücken und Decken schwärzlich. (Nehmt der var: *nigrina*. *G. bicolor* Charp., *Ch. variabilis*; eben so auch in α. u. β. dem *Ch. rufus*, wenn ihm die Fühler abgebrochen sind.)
- Ch. lineatus* Pz. Verwandt mit dem folgenden. Grün mit rosenroth oder grauweiß. Kopf, Pronotum dick. Scheitellanten flachgrubig. Stirnswiele bogig, leicht eingedrückt. Seitenkiele des Pronotum vorn leicht winkelig oder sanft bogig. Decken vollkommen, hinter der Mitte erweitert, mit weißem Endfleck. Hinterschenkel unten gelb, Hinterschienbeine röthlichgelb, Grund braun.
- mas. 7 — $8\frac{1}{2}$ ''' schlank, Hinterleibende mennigroth, oben mit 2 Reihen schwärzlicher Flecke. Pronotum-Seitenkiele weißlich oder grünlich.
- fem. 9 — 11 ''' robust, Deckenhinterfeld grün, grau oder rosig, Rückenende röthlichgelb, Seitenkiele des Pronotum stark, rosig oder grau.
- Variirt mit ganz rosiger Färbung des Scheitels, Pronotum und der Hinterschenkel und darin mit einzelnen dieser Theile wechselnd.
- Ch. stigmaticus* Ramb. Fauna andal. Mittelgroß, grün und graugelblich. Seitenkiele vorn divergirend, sanft eingebogen. Stirnswiele gerade, leicht, eingedrückt. Decken schmal, Mittelfeld breit, $\frac{3}{4}$ Viertel der Decken lang, mit hohen rechteckigen Maschen, braunen und schwarzen Flecken und einem weißlichen Endfleck. Hinterschenkel unt. gelblich. Schienbeine röthlich oder safrangelblich, stn. weißgelb.
- mas. 7 — $8\frac{1}{2}$ ''' Fühler länger als Kopf und Pronotum. Rückenendhälfte mennigroth.
- fem. 9 — 11 ''' Hinterleib gelblich, Decken kürzer als der Hinterleib.

Variirt in der Färbung. Die kleineren Ex. sehen den größeren der folgenden Art ähnlich und sind die gegebenen Merkmale sicher.

Ch. Ramburi Fieb. Klein, grün oder braun. **Pronotum** - Seitenkiele sanft eingebogen, vorn gerade. Stirnswiele bogig, furchig. Decken schmal, Mittelzelle schmal, von der Schlußnath entfernt, 2 Drittel der Decken lang, mit irregulären Maschen, schwärzlich oder mit schwarzen Flecken und mit weißlichem Endfleck.

mas. Decken so lang oder etwas länger als der Hinterleib, dessen Rückenhälfte mennigroth. Fühler so lang als Kopf und **Pronotum**. Stirnfurche tief.

fem. Decken so lang oder kürzer als der Hinterleib, grau oder graueblich. Hinterleib graugrünlich, Stirnfurche seicht.

Variirt und ähnelt der vorigen sehr, ist aber kleiner.

Ch. pratorum Fieb. Grasgrün, oben röthlich, gelblich, weißlich oder grau und gestreift. Scheitelende stumpf, gerundet. Stirnswiele breit. Fühler sädlig, rund, platt. **Pronotum** - Seitenkiele von der Mitte eingebogen, selten winkelig, zuweilen mit schwarzer Linie. Flügel weiß mit gelben Rippen. Hinterschinken mit oder ohne bräunlichen Grundstrich, Kniescheibe schwarz oder braun.

mas. Decken mit starken Rippen, so lang oder länger als der Hinterleib, grünlichgelblich oder rostroth, hinter der Mittelzelle eine flache Grube. Randfeld breit. Hinterleibende oft roströthlich.

fem. Decken länger oder kürzer als der Hinterleib. Klappen mit ausgebogenen Haken.

Variirt in der Färbung der Oberseite.

Gryllus parallelus Zett.

Ganz grün oder oben rösig, grau.

Kniescheibe braun.

Gryllus montanus Charp.

Mit schwarzer Seitenlinie des **Pronotum** und schwarzen Kniescheiben.

Sehr verwandt der grauen Varietät mit liniirtem Scheitel und **Pronotum** ist **Ch. campestris Oczk.**, ist aber kleiner.

Pachytylus Fieb. nov. Gen. Stirnswiele breit, platt, parallel. Scheitelende stumpf abgedacht. Brust länglich viereckig. Mittelbrust viereckig. Hinterbrust fast sechseckig. Brustknorpel fast halbkugelig. **Pronotum** vor der Mitte zur Schulter erweitert. Kopf kurz, dick. Scheitelrand stumpf.

Gampsocleis Fieb. nov. Gen. Scheitelende stumpfkegelig. Vorderbrust mit 2 Dornen bewehrt. **Pronotum** - Seiten trapezoid. Decken und Flügel vollkommen. Raife des **mas.** dreieckig, kugelig auslaufend. **fem.** Scheide schwerdtförmig, abwärts gebogen. Mittelbrustklappen länglich, gekrümmt, abstehend.

Platycleis Fieb. nov. Gen. (ol. Decticus). Scheitelende stumpf. Vorderbrust unbewehrt. Wangen aufgetrieben. Decken und Flügel zuweilen halb ausgebildet. **Pronotum** hinten mit Mittelkiel, **Pronotum** - Seiten schmal, trapezoidisch, hoch. Mittelbrust quer 4- oder 6-eckig, beide hinten winkelig ausgeschnitten. Raife des **mas.** pfriemlich, jeder mit 1 Dorn an der Innenseite. **fem.** Legescheide kurz, messer- oder säbelförmig, aufwärts. Anhänge so lang als das erste Fußglied.

Decticus Serv. Kl. Den vorigen beiden ähnlich, aber groß und die Lappen der Mittelbrust lanzettlich, die hinteren elliptisch. Legescheide **fem.** säbelförmig, aufwärts. Raife des **mas.** pfriemlich, am Grunde mit einem Dorn oder einfach. Anhänge am Schienbeinende der Hinterhienen 2 Drittel so lang als der Fuß.

Leptophyes Fieb. nov. Gen. Scheitelende auf die Stirn herabgedrückt. Fühler zwischen den Augen. Deckenrudimente schuppenförmig. Vorderbrust unbewehrt. **Pronotum**-Seiten länglich viereckig, paral-

tel. Naife pfriemlich, stumpf. Legeohede halbrund, oben gerade. Mittelbrust fast halbrund Hinterbrust halbmondförmig, beide am Hinterrande winkelig ausgefchnitten. Foramen (die Deffnung am Grunde der Vorderbeine bei mehreren Locustinen) offen.

Gryllotalpina Fieb. nov. Fam. Die 3 Paar Beine ungleich gestaltet, die vorderen zum Graben, Hinterschenkel keulich, zum Hüpfen. Fußglieder 3 an allen Beinen. Fühler peitschenförmig. Decken häufig mit Rippen. Geschlechtsunterschiede bisher nur in den Decken bemerkbar. Naife mäs. und fem. pfriemensförmig.

Xyodea Fieb. nov. Fam. Die 3 Paar Beine ungleich gestaltet, die vorderen zum Graben, Hinterschenkel stark, breitgedrückt, zum Hüpfen. Vorder- und Mittelfüße 3 gliedrig. Hinterfußglieder verkümmert. Hinterschienbeinende mit 2 Reihen Lamellen. Fühler perlenschnurartig. Decken pergamentarisch, ohne Rippen. Flügelrippen durch eine einzige Reihe Quernerven verbunden, Vorderfeld mit lederartigem Ende. Fem. mit Legeohedel.

Grundlage zur Kenntniz der Käfer Oberschlesiens etc. (Progr. 1846.) Erster Nachtrag.

A. Für Oberschlesien neu aufgefundenе Käfer.

I. Pentamera.

I. Caraboidea.

1. Cicindela. L.

1. *littoralis* F. Bisher nur einmal vom H. Buchhalter Ellenberger (47.) am sandigen Rande eines Kieferwaldes b. Gleiwitz in 3 Ex. gfgn. Ztschr. 49. p. 45.

3. *Tarus* Clairv. (*Cymindis* Latr.)

1. *flavomarginata* Ltzr. Am Altvater-Gebirge, sttn. (Ltzr.) Ztschr. 50. p. 100.
2. *homagrica* Dfts. Am südlichen Abhange d. Altvater-Gebirges, sttn. (Ltzr.) Ztschr. 50. p. 101.

3/4. *Demetrias*. Bon.

1. *imperialis* Mgl. Beobschütz. (Schramm.) Ztschr. 50. p. 105.
2. *unipunctatus* Crtz. Borutin b. R., sttn. (Zb.) Ztschr. 50. p. 104.

4. *Dromius* Bon.

1. *pallipes* Dj. Bis jetzt nur v. H. Zb. im April a. d. Rande eines Teiches, unfern Borutin b. R., gfgn. Ztschr. 50. p. 111.

5. *Lebia* Latr.

1. *crux minor* F. 7. 47. Rauden, auf *Hyperperforatum*. (Cz.)

6. *Brachinus* Web.

1. *explosens* Dfts. 7. Guldau b. Teschen, auf thonigen Neekern. (Ltzr.) Uebers. 47. p. 102.

9. *Cychrus* Web.

1. *elongatus* Hoppe. (var. v. *C. rostratus* L.) Ustion. (Ltzr.) Uebers. 50 p. 69.

13. *Leistus* Fröhl.

1. *rufomarginatus* Dfts. 7. 45. Ustion, 3 Ex. an d. steilen Wege nach der großen Szantory.

14. *Nebria* Latr.

1. *Jockischii* St. Im Thale der Dypa und der Reißer-Biele. Ztschr. 49. p. 61.

17. *Elaphrus* F.

1. *Ullrichii* Bdtb. (*smaragdinus* Knl.) R., an feuchten, schlammigen Ufern d. Od., 5. sttn.

22. *Chlaenius* Bon.

1. *spoliatus* F. Ende Mai 47 am Oderufer, oberhalb R., 1 Ex. mit *Nebria livida* zusammen. Später hat der Strom diesen Theil des Ufers zerstört.

21. *Licinus* Latr.

1. *silphoides* F. II. 51. a. d. Dr.-D. b. R., 1 Cr.

32. *Anchomenus* Bon.

1. *angusticollis* F. var. *rugosus*. Herbst 51. bei Rauden, 1 Cr. (Dr. R.)
2. *livens* Gyll. 6. 48. Auf d. Ebfe. 1 Cr.

38. *Amara* Bon.

1. (*Acrodon* Zmr.) *brunnea* Gyll. 4. 47. Rauden, Schwabengäß, im Park um Bmst, 3. stn.

41. *Harpalus* Latr.

1. (*Ophonus* Ziegl.) *subulicola* Pz. 7. R., beim Zuchthause, unter Steinen, stn. (Zickler.)
2. *confusus* Dj. R., mit *aeneus* zusammen, 3. hfg.

43. *Bradyceilus* Er.

1. *rufithorax* Shlb. 6. R., um Bmst, stn.
2. *rufulus* Dej. 7. R., Db., unter Haldefraut 3 Cr.
3. *similis* Dj. Er. 4. R., Kupp, unt. Moos, stn.

45. *Bembidium* Latr.

1. (*Tachys* Mgl.) *pallipes* Mgl. Uffron a. d. Weichsel. (Ltzr.) Ueberf. 47. p. 103.
2. (*Tachys* Mgl.) *lucidum* St. R., Db., unter Moos, stn.
3. (*Bemb.*) *metallicum* St. 6. R., 3 Cr., dürfte doch wohl nur die glänzende Var. von *aerosum* Er. sein.
4. (*Peryphus* Mgl.) *obsoletum* Dj. (*cursor* F.) 7. R., a. d. Dd., stn.
5. (*Peryphus* Mgl.) *brunnipes* Dj. (*ruficorne* St.) 7. R., Db., unt. Steinen, stn.
6. (*Peryphus* Mgl.) *splendidulum* St. 7. 46. R., a. d. Dd., nach einer Uberschwemmung, sonst f. stn.
7. (*Leja* Mgl.) *Sturmii* Pz. 6. 7. R., a. d. Dd., 3. stn.
8. (*Leja* Mgl.) *bipustulatum* Rdtb. 6. 7. R., Db., Ebst., Dd., unter Moos und auf schlammigem Boden, hfg.

II. *Hydrocantharida*.1. *Halipus* Latr.

1. *cinereus* Aubé. 7. 8. R., in Wassergräben, hfg.
2. *lineatocollis* Mrsh. Desgleichen, weniger hfg.

9. *Agabus* Leach.

1. *Kotschy* Ltzr. Ende Mai am Tuk b. Uffron. (Ltzr.) Ueberf. 48. p. 95.

13. *Hydroporus* Clairv.

1. *inaequalis* F. 5—7. R., in Wassergräben, 3. hfg.
2. *erythrocephalus* L. 5—8. Desgl., aber seltener
3. *nitidus* St. 6. 47. R., Desgl., f. stn.
4. *tristis* Pk. 5—7. Desgl., jedoch 3. stn.
5. *angustatus* St. Desgl., 3. stn.

14. *Gyrinus*.

1. *marinus* Gyll 7. 51. R., auf d. Teiche bei R. Hammer und dem Grabowicz b. Kempa, f. hfg.
2. *opacus* Shlb. Desgl., jedoch weniger hfg. Die Uebergänge der beiden Arten machen die Scheidung ungemein schwer und es bleiben bei großen Massen immer eine Anzahl Cr. übrig, die sowohl zu der einen als zu der anderen Art gestellt werden könnten.

III. *Brachelytra*.3. *Falagria* Leach.

1. *sulcatula* Gr. 8. 46. R., a. d. Dd. im schlammigen Ufer, 3. stn.

6. *Calodera* Mrhm. Er.

1. *humilis* Er. 6. 47. R., nach einer Uberschwemmung in einem Seitengraben der Dder, (beim Schießhause) 3. hfg.

8. *Phlaeopora* Er.

1. *reptans* Gr. 5. Jakobswalde, unt. Rinde, stn. (Th.)

9. *Homalota* Mrhm.

1. *gracilicornis* Er. 6. R., unter Moos, stn.
2. *linearis* Gr. 6. 47. R., im Weidenmulm zw. d. Dd. und d. Dr.-D., stn. (Th.)
3. *plana* Gyll. 7. R., unter Moos, stn.
4. *tenuis* Heer. 6. R., Db., unt. Moos, stn.
5. *luteicornis* Er. 6. R., Ebst., unt. Moos, stn.
4. *flavipes* Gr. 7—10. R., unter Form. *fuliginosa*, b. Kobilla unt. Form. *rufa*, hfg.
7. *anceps* Er. 10. 51. R., b. Kobilla, in einem Ameisenhaufen, (*F. rufa*) f. hfg.
8. *cinnamomea* Gr. Herbst, in Pilzen, f. stn. (Th.)
9. *orbata* Er. 6. R., Db., unt. Moos, 3. stn.

10. Oxypoda Mrhm.

1. *umbrata* Gyll. 5. R., Strv. unt. Moos, stn. (Th.)
2. *familiaris* Ksw. 6. 7. R., Zworfau, im ausfließenden Safte der Eichen, z. stn.
3. *formiceticola* Mkl. 10. 51. R., b. Kobilla, in einem Ameisenhaufen (*F. rufa.*), z. hfg.
4. *lentula* Er. 6. R., unt. Moos, stn. (Th.)

11. Aleochara Gr.

1. *ruficornis* Gr. 4-6. 50. R., Db., unt. Moos, faulen Pilzen z., stn.

13/14. Placusa Er.

1. *infima* Er. 5-7. R., Jakobswalde, Ustron, unt. Moos, Kiefernrinde z., z. stn.

17. Myllaena Er.

1. *dubia* Gr. 10. 51. R., b. Kobilla, in einem Ameisenhaufen (*F. rufa.*), z. stn.

21. Tachinus Gr.

1. *elongatus* Gyll. Ende Mai 47. b. Ustron. (Ltzr.) Ueberf. 48. p. 96.

22. Boletobius Leach.

1. *cingulatus* Mrhm. 9. 46. R., Db. unt. Moos, um Eichen, stn. (Th.)
2. *trinitatus* Er. 8. 46. R., Db., unter Pilzen, stn.

25. Xantholinus Er.

1. *fulgidus* F. 5. 47. R., Zworfau, in Lohhausen, hfg. (Th.)
2. *suturatus* Schm. 5. Ustron, stn.

29. Philonthus Leach.

1. *cinerascens* Gr. 6. R., unt. Moos, stn.

31. Quedius Leach.

1. *attenuatus* Gyll. 6. R., unt. Moos, stn.

36. Lathrobium Gr.

1. *rufipenne* Gyll. 7. R., Db., unt. Moos, stn.

41. Paederus Gr.

1. *limnophilus* Er. 5-7. R., an der Db., nicht hfg. — Ende Mai 47. b. Ustron an d. Weichsel. (Ltzr.) Ueberf. 48. p. 96.

43. Stenus Latr.

1. *canaliculatus* Gyll. 7. R., auf schlammigem Boden, Zworfau, im ausfließenden Safte der Eichen, z. stn.
2. *nigritulus* Gyll. 7. R., an d. Db., stn.

46. Oxytelus Gr.

1. *complanatus* Er. 7. R., in Dgrhfn., stn.

49. Trogophloeus Mrhm.

1. *exiguus* Er. 4. R., an d. Db., Altendorf, im feuchten Lehm, stn.

54. Anthophagus Gr.

1. *alpinus* F. Ende Mai 47. b. Ustron. (Ltzr.) Ueberf. 48. p. 96.

59. Lathrimaeum Er.

1. *fuscum* Er. 5-7. R., unt. Moos, auf Bl., z. stn.
2. *canaliculatum* Er. 6. Bschk., auf Bl., stn.

60. Omalium Gr.

1. *inflatum* Gyll. 7. R., Zworfau, im ausfließenden Safte der Eichen, z. hfg.

63. Megarthrus Kby.

1. *sinuatocollis* Boisd. et Lac 6. R., in Pilzen, stn.

IV. Sternoxa.**14. Cratonychus Dej.**

1. *rufipes* Hbst. R., zu sehr verschiedener Zeit und an eben so verschiedenen Orten, nicht stn; aber immer vereinzelt.

19. Limonius Eschs.

1. *minusculus* Dej. 7. 51. R., 1 Ex. auf einem Holzschlage.

20. Cardiophorus Eschs.

1. *ruficollis* L. 5. Jakobswalde, auf jungen Kiefern, z. stn.
2. *cinereus* Hbst. Desgl.

21. Ampedus Grm.

1. *lythropterus* Grm. 5-8. R., Rauden, meist in faulen Kieferstöcken, nicht hfg.
2. *elegantulus* Sch. 7. 8. R., an Klästern auf Holzschlägen, z. stn.
3. *erythrogonus* Grm. Im Herbst, b. Rauden, in faulen Kieferstöcken, stn. (Dr. R.)
4. *scrofa* Grm. Desgl.

28. Sericosomus Serv.

1. *tibialis* Lap. 5-7. R., Kupp, Jakobswalde, an jungen Kiefern, mit *brunnea* und *fugax* zusammen, z. hfg.

31. *Adrastus* Mgl.

1. *humilis* Er. 7. R., auf Bl., sttn.
2. *pusillus* F. Desgl.

V. *Malacodermata*.2. *Elodes* Latr. (Cyphon Pk.)

1. *marginata* F. 6—8. R., auf Bl., j. sttn.

3. *Scyrtes* Jll.

2. *orbicularis* Pz. 5. R., unt. Moos, sttn.

9. *Telephorus* De G.

1. *violaceus* Pk. 7. Ustron, f. sttn. — 47. auch von H. Ltzr. gfgn. Uebersf. 48. p. 96.
2. *rufescens* Ltzr. n. sp. Im Gesenke. Uebersf. 46. p. 76.

11. *Malthinus* Latr.

1. *maurus* Lap. 5—8. R., Db., a. d. Db., Pw., auf Bl., nicht sttn.

VI. *Xylotrogi*.2. *Opilio* Latr.

1. *domesticus* St. R., zu sehr verschiedenen Zeiten, im trockenen Holze, in Stuben u., nicht sttn., jedoch immer nur vereinzelt.

5. *Corynetes* Hbst.

1. *rufipes* F. 5. R., unter Moos, um Bmst., f. sttn.

9. *Xyletinus* Latr.

1. *ater* Pz. 6. R., auf Holzschlägen, sttn.
2. *nicotianae* Bach. R., in Varinas-Rollen, oft f. hfg.; ob auch in anderen Tabaken, j. B. Dhlauer u., habe ich noch nicht ermitteln können.

11/12 *Dryophilus* Chev.

1. *pusillus* Gyll. 7. 8. Kupp, j. sttn.

13. *Ptinus* L.

1. *latro* F. R., in Möbeln, jedoch sttn.
2. *crenatus* F. Desgl.

14. *Scydmaenus* Latr.

1. *rufus* M. et Kz. 7. R., Zworkau, in Lohhaufen, sttn. (Th.)
2. *Motschulskii* St. 7. R., Stw., unt. Moos, sttn. (Th.)
3. *rutilipennis* M. et Kz. Desgl.
4. *pusillus* M. et Kz. R., im Stw., unt. Moos, f. sttn. (Th.)

VII. *Clavicornia*.1. *Necrophorus* F.

1. *ruspator* Er. Unter As, in besonders dazu angelegten und mit toden Maulwürfen u. versehenen Gruben, jedoch nie hfg.

6. *Catops* Pk.

1. *nigricans* Spc. 7. R., Db., unt. Moos, j. sttn.
2. *fuliginosus* Er. 5—7. R., Db., unt. Laub, mit Myrmedonien zusammen, j. sttn.

12. *Epuraea* Er.

1. *bisignata* St. 7. R., auf Bl., j. sttn.
2. *variegata* Hbst. Desgl.
3. *oblonga* Hbst. 7. R., Zworkau, auf Sp. ulmaria, j. hfg.

14/15. *Ipidia* Er.

1. *4-notata* F. 5—8. R., Loßlau, Ustron, unter Rinde an faulen Stöcken, j. sttn.

16/17. *Pria* Krb.

1. *dulcamarae* Jll. 7. Rauden, auf Sol. dulcamara, jedoch sttn. (Cz.)

19. *Cychramus* Kug.

1. *4-punctatus* Hbst. 6—8. R., auf Sp. ulmaria, j. sttn.
2. *fungicola* Heer. Desgl., aber häufiger.

26. *Cryptophagus* Hbst.

1. *pubescens* St. R., Stw., unt. Moos, sttn. (Th.)

32. *Dermestes* L.

1. *vulpinus* F. 6. R., im angeschwemmten Gem., 6 Cr.
2. *lanarius* Jll. 5—8. R., Desgl., j. hfg.

33/34. *Tiresias* Steph. (Megatoma Hbst.)

1. *serra* F. In feuchten Stuben, wo alte Möbel stehen, jedoch j. sttn.

40. *Saprinus* Er.

1. *piceus* Pk. Mitte Oktober 51. R., bei Kobilla in einem Ameisenhaufen (Form. rufa) 10 Cr. gfgn.

43. *Byrrhus* L.

1. *ornatus* Pz. var. *glabratus* Heer. 7. 47. von H. Ltzr. b. Ustron gfgn. Uebersf. 48. p. 96.

48. *Parnus* L.

1. *Viennensis* Heer. 5—8. R., auf schlammigem Boden an Flüssen und Teichen, j. hfg.

49. *Heterocerus* F.

1. *marginatus* F. 6—8. R., besonders a. d. Db.,

am Rande stehender Gewässer, auf schlammigem Boden, s. hfg.

2. *hispidulus* Ksw. Desgl., aber nicht hfg.
3. *sericans* Ksw. Im Sommer 46. 47. a. d. Dd. s. hfg.
4. *fuscus* Ksw. Wie 2.
5. *pulchellus* Ksw. Desgl., aber s. stn.

VIII. Palpicornia.

1. *Helophorus* F.

1. *biguttatus* St. 6. R., auf Schlamm, stn.
5. *Berosus* Leach.
1. *luridus* F. 5—7. R., in Wassergräben, z. stn.
13. *Cercyon* Leach.
1. *granarium* Er. 7. Ustron, auf Hutungsplätzen, unt. Dgr., stn.

IX. Lamellicornia.

5. *Aphodius* Jll.

1. *ater* De. G. 7—9. R., auf Hutungsplätzen, z. stn.
2. *granarius* L. 6—8. R., a. d. Dd., im Dgr., nicht hfg.
3. *foetidus* F. Im Herbst, bei Rauden, stn. (Dr. R.)
4. *plagiatus* L. Wie 1.
5. *sticticus* Pz. 7. Ustron, auf Hutungsplätzen, aber nur einige Ex.; von H. Ltzr. auch an den Vorbergen des Geienkes gfgn. Uebers. 48. p. 98.
6. *depressus* Kug. 5. R., a. d. Dd., z. stn.

6/7. *Psammodytes* Gyll.

1. *sulcicollis* Jll. 5—8. R., Ustron, z. stn.
15. *Omaloplia* Mgl.
1. *ruricola* F. 6. R., Dirschel, auf Wiesen von niedrigen Weiden geklopft, z. stn.

16. *Hoplia* Jll.

1. *praticola* Dfts. Ende Mai, in d. Dd., von niedrigem Laubholz geklopft, z. stn.

21. *Cetonia* F.

1. *metallica* F. 6—8. R., in Gärten, auf Spieräen und Rosen, nicht hfg.

II. Heteromera.

I. Melasomata.

1. *Blaps* F.

1. *obtusa* F. 7. R., Ustron, in feuchten Stuben, Kellern u., z. stn.

II. Taxicornia.

2. *Leiodes* Latr.

1. *humeralis* F. 6. R., in einem Weidenstocke, s. stn. (Th.)

8. *Sarrotrium* Jll.

1. *muticum* Latr. (*clavicorne* L.) 10. Rauden, auf und unt. Steinen, z. stn. (Cz.)

III. Tenebrionida.

Vor 1. *Eustrophus* Jll.

1. *dermestoides* Hellw. 10. Rauden, in Holzschwämmen, z. hfg. (Dr. R.)

3/4. *Dicaea* F.

1. *discolor* F. (*laevigata* Hellw.) Im Herbst 1851 b. Rauden eine Anzahl aus faulen Kiefernstöcken herausgegraben. (Dr. R.)

6/7. *Pytho* F.

1. *depressus* L. 4. 49. Rauden, unt. der Rinde von Kiefernstöcken, z. stn. (Cz.)

IV. Helopida.

4. *Cistela*.

1. *ceramboides* L. 5. 47. R.-Hammer, einige Ex. an Kiefernklästern.
2. *rufipes* F. 7. Im Leobschüler Stadtwalde, stn. (Th.)
3. *murina* L. 6—8. R., am Lehnst. Teichrande auf Wasserpflanzen, z. stn.

V. Trachelida.

5. *Mordella* F.

1. *biguttata* Zgl. 6—8. R., und im Geb., auf Bl., nicht stn.
2. *attenuata* Ahr. Desgl., jedoch seltener.
3. *pusilla* Rdtb. 5—7. R., Kupp, auf Bl., s. stn.

4. *brunnea* F. 6—8. R., Lnst., Zworkau, besonders auf *Sp. ulmaria*, s. hfg.

6. *Anaspis* Geoffr.

1. *lateralis* F. 5—7. R., R.-Hammer, auf Bl., z. stn.

VI. *Cantharida*.

1. *Meloë* L.

1. *scabriusculus* Er. Im Spätherbst, a. d. Dr.-D., über den Weg laufend, jedoch sehr vereinzelt.

2. *rugosus* Mrsh. Desgl.

3. *coriarius* Hoffmg. Desgl.

VII. *Stenelytra*.

6/7. *Salpingus* Jll.

1. *ater* Pk. 3. R., Stw., unt. Moos, um Eichenstämme, z. stn.

III. *Tetramera*.

I. *Rhynchopora*.

1. *Bruchus* L.

1. *pisi* L. 6—8. R., auf Glockenbl., z. stn.

2. *sertatus* Schh. 6. 7. R., Kupp, Ustron, meist auf Bl., z. stn.

9. *Rhynchites* Hbst.

1. *auratus* Scop. 6—8. R., Db, besonders auf jungem Laubholz, obwohl stn.

12. *Apion* Hbst.

1. *elegantulum* Pk. 6. R., auf Bl., s. stn.

12/13. *Ramphus* Clairv.

1. *flavicornis* Clairv. (*pulicarius* Pk.) 6. R., auf Birkenblättern, stn.

15. *Strophosomus* Billg.

1. *limbatus* F. 6. R., unter Moos und Laub, z. stn.

2. *hirtus* Sch. Desgl., s. stn.

20. *Sitones* Schh.

1. *8-punctatus* Grm. 5—8. R., an verschiedenen Orten, hfg.

2. *elegans* Schh. 5. 6. Bschk., von Bl. geschöpft, z. stn.

3. *ulicis* Spence. 7. R., Zworkau, auf *Sp. ulmaria*, s. stn.

22. *Chlorophanus* Dalm.

1. *salicicola* Grm. 6—8. R., a. d. Db., auf jungen Weiden, z. hfg.

23. *Polydrusus* Grm.

1. *intermedius* Zttst. 6—8. R., Ustron, auf jungem Laubholz, stn.

2. *impressifrons* Schh. 5—8. R., a. d. Db. u. an anderen Orten, auf jungen Weiden, nicht stn.

3. *rubi* Gyll. 5—8. R., Kupp, auf jungem Laubholz, z. stn.

35. *Plinthus* Grm.

1. *Tischeri* Grm. 7. Am Utrater, stn.

37. *Phyllobius* Schh.

1. *uniformis* Mrsh. 7. R., a. d. Db., auf Weiden, z. stn.

39/40. *Peritelus* Gr.

1. *leucogrammus* Grm. 7. Ustron, von jungem Laubholz geklopft, z. stn.

40. *Othorrhynchus* Grm.

1. *maurus* Gyll. 7. Ustron u. Karlsbrunn, unt. Steinen, z. stn.

2. *porcatus* Hbst. Desgl.

41. *Lixus* F.

1. *paraplecticus* L. 6—8. R., an Teichrändern und anderen stehenden Gewässern, auf Wasserpflanzen, hfg. 1 Ex. in einem Garten, auf Spargel.

41/42. *Larinus* Grm.

1. *planus* F. 6—8. R., an gemauerten Häusern (Bahnhof) umherkriechend, z. stn.

2. *carlinae* Ol. 6—8. R., Pw., auf Disteln, stn.

44. *Eriehinus* Schh.

1. *festucae* Hbst. 6—8. R., auf Brachfeldern, stn.

45. *Dorytomus* Grm.

1. *macropus* Rdtb. 5—8. R., im Frühj. und Herbst unt. Moos, im Sommer auf Blätt. im jungen Laubholz, z. hfg.

2. *variegatus* Schh. Desgl., jedoch stn.

3. *costirostris* Schh. 6. R., Rauden, auf Bl., z. stn.

4. *validirostris* Schh. 6—8. Desgl.

5. *bituberculatus* Zttst. Desgl.

52. *Tychius* Grm.

1. *cuprifer* Pz. 4—8. R., Pw., Markowitz, geschöpft, stn.

54. *Phytobius* Schm.

1. *4-cornis* Gyll. 7. R., an verschiedenen Orten geschöpft, 3. stn.

56. *Orchestes* Ill.

1. *signifer* Crtz. 6. R., auf Bl., f. stn.

60. *Bagous* Grm.

1. *puncticollis* Schh. 6. R., von jungem Laubholz geklopft, f. stn.

2. *tibialis* Schh. Desgl.

3. *glabrirostris* Hbst. Desgl., kommt auch auf Wasserpflanzen vor.

61. *Haridius* Schh.

1. *picinus* Gr. 6. R., auf nassen Wiesen vom Grafe geschöpft, f. stn.

62/63. *Gasterocercus* De Lap.

1. *depressirostris* F. R., Zworkau, Falkenberg. In Eichen unt. d. Rinde, die Puppenhülle im Splint, mit dem Kopfe gegen die Rinde gekehrt. Beim Ausfliegen hinterläßt er ein rundes Loch mit Holzmehl, wodurch man auf das Vorhandensein desselben geleitet wird.

63. *Coelodes* Schh.

1. *quercus* F. 6. R., Zworkau, am ausfließenden Saft der Eichen, 3. stn.

65. *Centorhynchus* Schh.

1. *abbreviatus* Schh. 7. R., auf Brachen geschöpft, stn.

2. *trimaculatus* F. Desgl.

3. *pubicollis* Schh. 7. R., Pw., Zelasna, bei. auf Hyp. perf., 3. hfg.

70. *Cionus* Clairv.

1. *pulchellus* Hbst. 6. R., Ebnst., 3. stn.

II. Xylophaga.

7. *Cryphalus* Er.

1. *2-nodulus* Rtz. 5—7. Falkenberg. Ueberwintert im Larvenzustande theils in der Rinde, theils auf der ersten Holzlage und verpuppt sich erst im Frühjahr, kleine, oberflächliche Vertiefungen machend. Er lebt in Gesellschaft mit

Agrilus tenuis, *Saperda scalaris* und verschiedenen Ichneumoniden. (Rd.)

9. *Eccoctogaster* Hbst.

1. *noxius* And. Falkenberg, in Weißbuchen. (Rd.)

20. *Rhizophagus* Hbst.

1. *politus* Hellw. 7. 46. R., Zworkau im ausfließenden Saft der Eichen an 200 St. gfgn. Das Männchen hat auf dem letzten Hinterleibssegmente eine Vertiefung.

22. *Lyctus* F.

1. *pubescens* Pz 6. 51. R., auf einem Holzplage an Eichenklastern mit *canaliculatus* und dem folgenden zusammen, 3. hfg.

2. *bicolor* Perr. Desgl.

26. *Silvanus* Latr.

1. *2-dentatus* F. Mit den vorigen zusammen, aber seltener.

28. *Cucujus* F.

1. *haematodes* Er. 7. Im Gesenke, bei Ustron, 3. stn.

30/31. *Dendrophagus* Gyll.

1. *crenatus* Pk. Im Gesenke. Ueberf. 45. p. 40.

III. Longicornia.

7. *Isarthron* Dej.

1. *fuscum* F. 9. R., auf einem Holzplage, jedoch stn.

10. *Callidium* F.

1. *coriaceum* Pk. Ende Juli am Abhange des Utwaters. (Für Schlessien neu. Ltzr.) Ueberf. 50. p. 69.

11/12. *Anisarthron* Dej.

1. *barbipes* Dhl. 8. 49. R., auf einem Holzplage, stn.

12/13. *Stenopterus* Ol.

1. *rufus* L. 7. Ustron, auf Sp. *Aruncus*, jedoch 3. stn.

17. *Pogonocherus* Mgl.

1. *ovalis* Gr. 8. 51. Rauden, stn. (Dr. R.)

22. *Saperda* F.

1. *solidaginis* Mkl. 7. 45. Ustron, 2 Ex. auf *Solid. virgaurea*.

33. *Stenura* Dej.

1. *pubescens* F. 7. Ustron, auf *Spiräen*, 3. stn.

IV. Chrysomelina.

1. *Donacia* F.

1. *tomentosa* Ahr. 5. 50. R., an Teichrändern, f. stn.

4. *Crioceris* Geoffr. (Lema F.)

1. *Erichsonii* Suff. 6—8. R., mit *cyanella* zusammen, jedoch viel seltener.

7. *Adimonia* Laichtg.

1. *sanguinea* F. 5. 47. R.-Hammer, auf Klaferschlag, 3. stn.

8. *Galleruca* Geoffr.

1. *tenella* F. 6—8. R., an Teichrändern, auf Wasserpfl., 3. stn.

13. *Graptodera* Chev.

1. *mercurialis* F. 7. Ustron, 3. stn. Von H. Ltzr. am Malinow b. Ustron hfg. gfgn. Uebersf. 48. p. 96.

14. *Crepidodera* Chev.

1. *rufipes* L. Am Tuf, auf *Orob. vernus*. (Ltzr.) Uebersf. 48. p. 96.

2. *femorata* Gyll. Bisher nur im Gesenke. (Ltzr.) Uebersf. 46. p. 82.

3. *atropae* Mkl. 7. Vdké. b. R., 6 Gr. gfgn.

15. *Phyllotreta* Chev.

1. *vittula* Rdtb. 3—9. R., Escheit, unt. Moos, auf Bl., 3. stn.

17/18. *Dibolia* Latr.

1. *occultans* E. H. R., auf jungen Birkenblättern, 1 Gr.

19. *Plectroscelis* Chev.

1. *Mannerheimii* Gyll. R., im jungen Laubholz, 3. stn.

2. *compressa* Ltzr. n. sp. Im Gesenke. Uebersf. 46. p. 85.

21/22. *Apteropoda* Chev. Rdtb.

1. *ciliata* Ol. (*H. graminis* Pz.) Ustron, nicht stn. (Ltzr.) Uebersf. 48. p. 96.

24. *Chrysomelina* L.

1. *analis* L. R., an verschiedenen Orten, sehr vereinzelt.

2. *lurida* L. 5. 47. R., Gr.-Gorzih, auf Laubholzschlag, stn.

30. *Phratora* Chev.

1. *tibialis* St. 8. 49. R., auf jungen Weiden, stn.

31. *Phaedon* Mgl.

1. *galeopsis* Ltzr. Von H. Ltzr. b. Ustron gfgn. Uebersf. 48. p. 96.

35. *Clythra* Laichtg.

1. *4-signata* Mkl. Anfang Mai bis Ende Juni i. d. Db. aus einem Ameisenhaufen (*F. rufa*) 3. Th. noch verpuppt in großer Menge gesammelt. Er mag früher schon als *laeviuscula* Rtzb. versendet worden sein; wurde im Juli auch bei Ustron gfgn.

36. *Lapidostomis* Chev.

1. *chalybeicornis* Dhl. R., Db. unt. Moos, f. stn.

40. *Cryptocephalus* Geoffr.

1. *coryli* L. var. d. R., im Ebbholz 2 Gr. gfgn.

2. *6-pustulatus* Rossi (*8-guttatus* E.) Im Herbst bei Nauden, jedoch stn. (Dr. R.)

3. *hypochoerides* L. 7. R., Vdké., Db., Ustron, 3. stn.

IV. Trimera.

8. *Scymnus* Kug.

1. *abdominalis* M. B. 6. R., a. d. Dd., a. Bl. 3. stn.

V. Dimera.

3. *Euplectus* Krb.

1. *signatus* Rehb. 5. R., Db., um Bmst., stn.

4. *Bythinus* Leach.

1. *puncticollis* Denny. Herbst. St., unt. Moos, stn.

5. *Pselaphus* Hbst.

1. *dresdensis* Hbst. 5. R., Stw., um Bmst., f. stn.

B. Käfer, die der neuen Fundorte oder ihres häufigeren Vorkommens wegen zu vermerken sind.

I. Pentamera.

I. Caraboidea.

4. Dromius Bon.

10. 4-notatus Pz. 4. 50. Auch b. Rauden gfgn. (Cz.)
 12. fenestratus F. Später auch bei R. in mehreren Gr. gfgn.
 14. marginellus F. Im Herbst 51. mehrere Gr. b. Rauden gfgn. (Dr. R.)
 17. foveola Gyll. Bei Rauden f. hfg. (Cz.)
 19. quadrillum Dfts. Auch bei R., a. d. Db., zuweilen 3. hfg.

11. Carabus L.

34. Scheidleri F. 7. 8. R., an zwei verschiedenen Feldwegen nach Domschöhe mit Preyssleri zusammen, jedoch 3. stn. Dagegen fing ich Preyssleri an diesen Orten zuweilen ungemein hfg., oft an einem Tage 30 bis 40 Stück, so daß ich weit über 300 Gr. versenden konnte.

14. Nebria Latr.

63. livida L. 1847, vom 19. Mai bis Ende Juni, a. d. Oderufer unter Weidenwurzeln in ungeheurer Menge; es wurden über 300 St. gfgn.
 48. viel seltener, und seit der Strom diese Uferstellen zerstört hat, findet man höchst selten einzelne Exemplare.
 65. brevicollis F. Bei Markowitz 2 Gr. (Cz.)
 66. Gyllenhalii Schn. 47. auch bei Ustron an reisenden Gebirgsbächen (der Czantory, Barania u.) gfgn., steigt jedoch nicht bis Ustron herab. (Ltzr.) Uebers. 47. p. 103.

15. Omophron Latr.

67. limbatum F. 49. Ende Mai und Anfang Juni in dem Mühlgraben (Abfl. d. Bodenteiches) bei Markowitz in ungeheurer Menge. (Cz.) Auch an der Oder viel hfg. als früher.

16. Elaphrus F.

69. uliginosus F. 47. b. Ustron, a. d. Weichsel, auf feuchtem schlammigen Sande. (Ltzr.) Uebers. 47. p. 103.

18. Notiophilus Dum.

73. aquaticus F. Auch b. R. unt. Moos, bes. im Frühjahr und Spätherbst, jedoch immer vereinzelt und nicht hfg.

22. Chlaenius Bon.

80. vestitus F. und 81. Schrankii Dfts. bei Markowitz am Mühlgraben, 3. hfg. (Cz.)

25. Badister Clairv.

87. 2-pustulatus F. bei Markowitz am Mühlgraben, 3. hfg. (Cz.)

32. Anchomenus Bon.

104. albipes F. Später an den bezeichneten Orten 3. hfg.

var: ruficollis auch bei Ratibor 3. hfg.

106. marginatus L. R., auch auf schlammigem Boden hfg. 47. bei Ustron, a. d. Weichsel, hfg. (Ltzr.) Uebers. 47. p. 103.

33. Olisthopus Dej.

121. rotundatus St. 7. 47. Czantory b. Ustron. (Ltzr.) Uebers. 47. p. 103.

34. Pterostichus Bon.

127. striatopunctatus Mgl. Später auch an der Oder, jedoch 3. stn.

133. leucophthalmus F. fand ich im Juli 47. in

147. niger F. (einem Keller, in und um eine leere Krauttonne in ungeheurer Menge, denen sich Car. Scheidleri, Preyssleri, violaceus, glabratus u. beigefügt hatten.

42. Stenolophus Mgl.

215. vaporariorum F. Auch an der Barania b. Ustron. (Ltzr.) Uebers. 47. p. 103.

218. suturalis Zgl. Später auch von mir an ähnlichen Orten und zwar 3. hfg. gfgn.

44. Trechus Clairv.

225. discus F. Später f. hfg. a. d. Db., unter

Weidenwurzeln und in lehmiger Ufererde. Seit der Strom diese Uferstellen zerstört hat, nur sehr vereinzelt.

226. *littoralis* Zgl. Im Juli 47. bei hohem Wasserstande d. Dd. in Seitengräben auf dem Wasser schwimmend, ♀. hfg.

228. *paludosus* Gyll. Bei Markowitz am Mühlgraben, aber stn. (Cz.)

45. *Bembidium* Latr.

238. (*Tachys* Mgl.) *nanum* Gyll. An d. Weichsel bei Ustron 3 Er. gfgn. (Ltzr.) Uebers. 47. p. 104.

251. (*Peryphus* Mgl.) *modestum* F. Bei Markowitz am Mühlgraben, ♀. hfg. (Cz.)

257. (*Peryphus* Mgl.) *prasinum* Mgl. 7. Ustron, an d. Weichsel, 2 Er. (Ltzr.) Uebers. 47. p. 103.

258. — *fasciolatum* Mgl. 7. 46. U. d. Dd., oberhalb R., ♀. hfg. gfgn.

262. — *decorum* Zenk. 51. R., im Herbst eine Anzahl Er., an gemauerten Häusern (Bahnhof) umherkriechend, gfgn.

266. — *rufipes* Jll. 7. U. d. Weichsel b. Ustron. (Ltzr.) Uebers. 47. p. 104.

277. (*Leja* Mgl.) *guttula* F. Später auf schlammigem Boden ♀. hfg.

279. (*Lopha* Mgl.) *4-guttatum* F. Bei Rauden, in sandigen Kieferwäldern, ♀. hfg. (Cz.)

II. Hydrocantharida.

1. *Haliphus* Ltr.

2. *fulvus* F. 3. *ruficollis* De G. 4. *impressus* F. Später in verschiedenen Wassergräben um R. hfg. gfgn.

5. *Acellus* Leach.

15. *sulcatus* L. Am 8. Juli 46. fand ich in einem schlammigen Uferende eines stehenden Gewässers b. R., das bisweilen ganz austrocknet, eine ungeheure Menge Erdkugeln, in welchen sich dieser Käfer, meist schon vollständig entwickelt, oft zu 2, und nicht selten mas. und fem. in einer Kugel, vorfand.

7. *Colymbetes* Clairv.

25. *pulverosus* Kn. 28. *adpersus* F. Später in Wassergräben um R., ♀. hfg.

8. *Ilybius* Er.

31. *4-guttatus* Dj. 32. *fenestratus* F. Wie 25°

11. *Laccophilus* Leach.

47. *hyalinus* De G. Später in Wassergräben um R., ♀. hfg.

13. *Hydroporus* Clairv.

52. *geminus* F. 57. *palustris* L. 61. *lineatus* F. Wie 47.

14. *Gyrinus* Geoffr.

67. *minutus* F. 7. 51. R., auf dem Teiche bei R.-Hammer und d. Grabowicz b. Kempa, ♀. hfg.

III. Brachelytra.

1. *Myrmedonia* Er.

2. *limbata* Pk. Später an ähnlichen Orten u. unter Laub und Moos hfg.

3. *Falagria* Leach.

13. *thoracica* Curt. Später an ähnlichen Orten hfg.

15. *nigra* Gr. Markowitz, besonders im Herbst in ungeheurer Menge auf Aeckern, unt. Steinen und Erdsstöcken. (Cz.)

6. *Calodera* Mrhm.

21. *nigrita* Mrhm. 6. 47. R., nach einer Ueberschwemmung hfg.

7. *Tachyusa* Er.

26. *immunita* Er. } Später an der Oder, auf
27. *atra* Gr. } schlammigem Boden hfg.
28. *umbratica* Er. }

8. *Phloeopora* Er.

30. *corticalis* Gr. R., im Frühjahr unter Moos um Bmsf, ♀. hfg.

9. *Homalota* Mrhm.

31. *graminicola* Gr. R., später an verschiedenen Orten, ♀. hfg.

42. *aequata* Er. 4. 47. R., unter Eichenrinde hfg.

51. *palleola* Er. 52. *inquinula* Gr. Später ♀. hfg.

10. *Oxyopoda* Mrlm.

65. *vittata* Mkl. R., später an verschiedenen Orten, z. hfg.

11. *Aleochara* Gr.

75. *rufipennis* Er. 7. R., auf Schlamm, a. d. Dd., z. hfg.

83. *moesta* Gr. 8. R., in den Nestern der Form. *fuliginosa*, z. hfg.

87. *angulata* Er. 10. 51. R., bei Kobilla, in einem Ameisenhaufen (Form. *rufa*), f. hfg.

20. *Tachyporus* Gr.

116. *ruficollis* Gr. 7. 46. R., Tworkau im ausfließenden Saft der Eichen, z. hfg.

21. *Tachinus* Gr.

124. *marginellus* Gr. 6. 7. R., an der Oder, auf schlammigem Boden, z. hfg.

22. *Boletobius* Leach.

132. *atricapillus* F. Später an ähnlichen Orten, f. hfg.

25. *Xantholinus* Dhl.

147. *lentus* Gr. Später auch von mir an verschiedenen Orten gfgn, jedoch immer nur sehr vereinzelt.

29. *Philonthus* Leach.

171. *laevicollis* St. R., im Frühj. und Spätherbst unt. Moos, jedoch z. stn.

174. *nitidus* F. 7. 46. R., a. d. Dd., öfterer gfgn.

175. *carbonarius* Gyll. Desgl.

183. *umbratilis* Gr. Desgl.

184. *varius* Gyll. Später an verschiedenen Orten hfg gfgn.

190. *fuscus* Gr. Später auch von mir gfgn, jedoch immer noch z. stn.

193. *fumigatus* Ndm. Wie 184.

203. *quisquiliarius* Gyll. Später auf schlammigem Boden z. hfg.

207. *fulvipes* F. Später an verschiedenen Orten f. hfg.

208. *tenuis* F. Desgl, obgleich weniger hfg.

31. *Quedius* Leach.

224. *fuliginosus* Gr. Später an ähnlichen Orten z. hfg.

227. *umbrinus* Er. Im Frühj. und Spätherbst unt. Moos ic. nicht stn.

36. *Lathrobium* Gr.

234. *brunnipes* F. 5—7. Später unter Moos z. hfg.

244. *scabricolle* Er. Ende Mai 47. bei Ustron 3 Gr. (Ltzr.) Uebersf. 48. p. 96.

38. *Lithocharis* Dj.

247. *brunnea* Er. und 249. *obsoleta* Ndm. Ende April 56, unter Weidenlaub am sandigen Ufer eines kleinen Baches (Doms-Mühle) f. hfg.

41. *Paederus* Gr.

262. *ruficollis* F. Später auch bei R., a. d. Dd., f. hfg.

45. *Bledius* Leach.

291. *fracticornis* Pk. 5—8. R., auf Schlamm in ausgetrockneten Gewässern, a. d. Dd., f. hfg.

295. *crassicollis* Boisd. Desgl.

296. *opacus* Block. 7. bei Ustron, jedoch z. stn.

297. *nanus* Er. 6—8. R., in Lehmgruben, lehmigen Ufern ic. hfg. Der Lehm muß aufgebraht werden, sonst findet man ihn nur f. stn.

298. *subterraneus*. Wie 291., aber noch häufiger.

49. *Trogophloeus* Mrlm.

314. *riparius* Boisd. Später an der Oder bei R. hfg.

317. *corticinus* Gr. Desgl.

52. *Deleaster* Er.

323. *dichrous* Gr. 5—7. R., an der Dd., Rauden und einigen andern Orten nicht stn., obwohl immer nur sehr vereinzelt.

54. *Anthophagus* Gr.

325. *armiger* Gr. Ende Mai 47. bei Ustron. (Ltzr.) Uebersf. 48. p. 96.

326. *caraboides* L. } 6. 47. R., a. d. Dd., im

327. *abbreviatus* F. } Ehnst., auf schlammigem Boden, hfg.

55. *Lesteva* Latr.

330. *bicolor* F. 5. 47. R., hinter der Lucasine z. hfg. Auch bei Ustron. (Ltzr.) Uebersf. 48. p. 96.

56. *Arpedium* Er.

332. *quadrum* Gr. 6. 47. R., an d. Dd., auf schlammigem Boden, z. hfg.

57. *Olophrum* Er.

337. *assimile* Pk. 6. 47. R., an d. Dd., hfg.

60. *Omallum* Gr.
347. *conicum* Mrsh. 7. 51. R., an eichenen Klaftern, z. hfg.

IV. *Sternoxa*.

21. *Ampedus* Grm.
57. *ephippium* F. 4. 48. bei Kupp, an jungen Kiefern, z. hfg.
58. *praeustus* F. Desgl., aber auch b. Rauden an Eichenstöcken.
61. *balteatus* L. Im Frühj. auf jungen Kiefern, wenn sie Harz ausschützen, bei Jakobs-walde u., s. hfg.
23. *Drasterius* Eschs.
67. *pulchellus* L. Rauden und Markowig im Grafe, z. hfg. (Cz.)
24. *Ludius* Latr.
68. *ferrugineus* L. R., Ende Mai 48. auf den Weiden an der Straße nach der Lukafine 4 Cr.
26. *Diacanthus* Latr.
Pag. 53. 3. *impressus* F. 5—7. auch bei Kupp und Rauden, jedoch stn.
28. *Sericosomus* Serv.
90. *brunneus* F. }
91. *fugax* F. } Wie 61, jedoch nicht so hfg.

V. *Malacodermata*.

9. *Telephorus* De G.
44. *assimilis* Pk. Von H. Ltzr. auch b. Ufron gfgn. Uebers. 48. p. 96.

VI. *Xylotrogi*.

11. *Anobium* F.
1. *pini* F. 6. R., an Kieferklaftern, stn.

VII. *Clavicornia*.

5. *Scaphisoma* Leach.
23. *agaricinum* F. R., im Frühj. in dem Safte auf ein- bis zweijährigen Birkenstöcken (Brzezie) und später in Pilzen, s. hfg.
6. *Catops* Pk.
31. *nigrita* Er. 5—7. R., Db., unt. Laub, mit Myrmedonien zus., z. hfg.

10. *Cercus* Latr.

45. *pedicularius* L. 4—8. R., Db. u., später s. hfg.

15. *Amphotis* Er.

68. *marginata* F. 5. 46. u., an ähnlichen Orten auch von mir hfg. gfgn.

17. *Meligethes* Stph.

73. *pedicularius* Gyll. 75. *aeneus* F. und besonders 80. *viridescens* F. machten 46 und in den folgenden Jahren in der hiesigen Gegend ungeheuren Schaden in den Rapsfeldern, wie er früher noch nicht wahrgenommen worden war. Der ausgebildete Käfer zernagte in den sich entwickelnden Blüthen die Basis der Staubgefäße, so, daß die Blüthen abfielen, oder doch unfruchtbar blieben.

20. *Cryptarcha* Shuck.

83. *strigata* F. 7. 46. R., Zworkau, im ausfließenden Safte der Eichen s. hfg., auch b. Falkenberg auf ähnl. Art nicht stn.

21. *Ips* F.

86. *4-punctatus* Hb. 7. 46. R., Zworkau mit 83. zusammen, nur weniger hfg. Rauden unter Fichten- und Kiefernrinde hfg.
87. *4-pustulatus* F. Rauden und Loßlau unter Fichten- und Kiefernrinde, hfg.

27. *Atomaria* Kirby.

109. *atra* Hb. 4—8. Später an verschiedenen Orten s. hfg.
112. *umbrina* Gyll. Desgl., jedoch weniger hfg.
118. *nana* Er. Wie 109.

29. *Elachistus* Hoffg.

122. *globulus* Gyll. 8. 46. R., an d. Oder, z. hfg.

33. *Attagenus* Latr.

132. *20-guttatus* F. 5. R., Klingbeutel, Rauden, in Bohnzimmern nicht stn.

37. *Hister* L.

146. *unicolor* L. Später z. hfg.

49. *Heterocerus* F.

184. *laevigatus* Pz. 6—8. R., an der Db., u. an anderen Orten auf Schlamm, s. hfg.

VIII. *Palpicornia*.3. *Ochthebius* Leach.

7. *pygmaeus* F. 6—8. R., in Wassergräben z. hfg.

10. *Limnebius* Leach.
 21. *truncatellus* Pk. 6–8. R., in Wassergräben s. bfg.
 11. *Laccobius* Leach.
 22. *minutus* L. 6–8. R., am häufigsten in Wassergräben.
 13. *Cercyon* Leach.
 28. *flavipes* F. 7. Auch bei Ustron s. bfg.
 32. *terminatum* St. 5 8. R., in Wassergräben s. bfg.

IX. Lamellicornia.

4. *Oniticellus* Zgl.
 15. *flavipes* F. 5–8. R., an verschiedenen Orten, im Dgr., jedoch nie bfg.
 5. *Aphodius*.
 19. *terrestris* F. Später auch b. R., s. bfg.
 21. *foetens* F. Später bei R. u. bei Rauden s. bfg.
 36. *2-maculatus* F. Desgl.
 7. *Trox* F.
 43. *sabulosus* L. 7. R., in Sandgruben, um Graswurzeln, s. bfg.
 8. *Geotrupes* Latr.
 48. *sylvaticus* F. Davon fing H. Czech 1 Ex., bei dem die linke Flügeldecke schwarz, (wie gewöhnlich) die rechte aber braungelb ist.
 15. *Omaloplia* Mgl.
 64. *variabilis* F. Später bei Markowitz und Rauden, unter Steinen, auf Sandboden, bfg., doch nie schwärmend; zu welcher Tageszeit auch die Fundörter besucht wurden; er scheint wie *brunnea* nur spät am Abend zu schwärmen. (Cz.)

II. Heteromera.

I. Melasomata.

3. *Microzoum* Dej.
 3. *tibiale* F. Rauden, in sandigen Kieferwäldern, unt. Steinen, mit *Myrmica*-Arten zusammen, s. bfg. (Cz.)
 4. *Crypticus* Latr.
 4. *quisquilinus* L. Ende Mai b. Sackenhain in dem sandigen Graben an der Eisenbahn, um Graswurzeln, s. bfg.

II. Taxicornia.

6. *Uloma* Latr.
 13. *culinaris* F. 4–10. R., auch an anderen Orten, z. B. Jakobsvalde, Rauden u., aber immer in alten Stöcken und sehr vereinzelt; scheint durch das ganze Gebiet bis ins Gebirge verbreitet zu sein.

III. Tenebrionida.

3. *Hypulus* Pk.
 4. *quercinus* Quens. 10. R., aus faulen Weidenstöcken herausgegraben, jedoch sttn.
 5. *Melandrya* F.
 6. *caraboides* L. 6. R., an den Linden auf dem Dr.-D., obwohl sehr vereinzelt.

IV. Helopida.

1. *Helops* F.
 1. *lanipes* L. Ist bis Ende August durch das ganze Gebiet verbreitet und findet sich auch unt. der Rinde fauler Stöcke; später scheint er ins Winterquartier zu ziehen.
 2. *caraboides* Pz. Fand ich Ende Mai bei Jakobsvalde in ungeheurer Menge auf jungen Kiefern; auch unter Fichtenrinde nicht selten.

V. Trachelida.

5. *Mordella* F.
 10. *pumila* Gyll. 6–8. R., später s. bfg.
 6. *Anaspis* Geoffr.
 16. *thoracica* L. Wie 10.

VI. Cantharida.

1. *Meloë* L.
 4. *brevicollis* Hllw. R., auch im Spätherbst in einzelnen Ex. auf dem Dr.-D. gfgn.
 2. *Cerocoma* Geoffr.
 6. *Schäfferi* L. Im Frühjahr auf *Chrys. Leucanth.*, s. bfg. (Cz.)

VII. Stenelytra.

4. *Anoncodes* Schm. Dj.
 10. *adusta* Pz. 6. 49. R., in Gärten auf *Rosa centifolia*, jedoch s. sttn.

5. *Chrysarthia* Schm.
13. *viridis* Jll. 7. 8. Auch b. Rauben, an Klaf-
tern.

III. Tetramera.

I. Rhynchophora.

1. *Bruchus* L.
5. *luteicornis* Hllw. Im Mai unt. Laub, wo
er überwintert, später auf Bl., z. hfg.
20. *Sitones* Schh.
104. *regensteinensis* Hbst. 7. Ustron, z. stn.
25. *Cleonus* Schh.
126. *albidus* F. Rauben, auf Holzschlägen, z.
hfg.
127. *glaucus*. R., Rauben. Desgl.
37. *Phyllobius* Schh.
160. *oblongus* L. Vernichtete hier im Mai 1850
die Blütenknospen der Äpfel- und Birnbäume,
ja selbst die jungen Pfropfreiser fast ganz und
gar, indem er die Stgf. und die jungen Knos-
pen an der Basis vollständig abnagte, daher die
Blüthen abfielen und die Pfropfreiser vertrock-
neten.
40. *Otiorrhynchus* Gr.
176. *nigrita* F. 6. R., Markowiz, unt. Moos,
auch zwischen Gesträuch geschöpft.
61. *Baridius* Schh.
251. *chlorizans* Mllr. 4. 50. R., auf nassen
Wiesen vom Grase geschöpft, f. hfg.
71. *Gymnetron* Schh.
312. *longirostris* Dej. R., in den Blüthen von
Camp. persicifolia, *cervicaria* und *glome-
rata*, f. hfg.

III. Longicornia.

10. *Callidium* F.
11. *dilatatum* Pk. Auch bei R., Markowiz,
nicht stn. (Cz.)

11. Clytus L.

17. *detritus* L. 6. 51. R., auf einem Holz-
platz an Eichenklaftern, hfg.
24. *misticus* L. Desgl., weniger hfg.
13. *Necydalis* L.
28. *umbellatarum* F. 7. 51. Auch bei R., nicht
stn.
22. *saperda* F.
39. *carcharias* L. Später öfter gfgn., obwohl
immer vereinzelt.
40. *scalaris* L. Desgl.
29. *Rhagium* F.
55. *2-fasciatum* F. Später auch um R., Rau-
den, Jakobswalde, ic. auf Holzschlägen, z. hfg.
gfgn.
30. *Toxotus* Mgl.
57. *cursor* L. Später im Frühjahr bei Rupp,
Jakobswalde ic. auf jungen Kiefern, besonders
an sonnigen Vormittagen, z. hfg. gfgn.

IV. Chrysomelina.

8. *Galleruca* Geoffr.

52. *nigricorne* ist zu streichen und dagegen *Age-
lastica Halensis* L. einzutragen.
16. *Aphthona* Chevr.
80. *rubi* Pk. 7. 47. Ustron, v. H. Ltzr. hfg.
gfgn. Uebersf. 48. p. 96.
24. *Chrysomela* L.
110. *Dahlii* Kn. 7. 47. Ustron, auch von H.
Ltzr. gfgn. Uebersf. 48. p. 96.
123. *menthae* Schrk. ist zu streichen und dagegen
violacea F. einzutragen.
31. *Phaedon* Mgl.
150. *carniolicus* Mgl. Von H. Ltzr. auch bei
Ustron gfgn. Uebersf. 48. p. 96.
153. *cochleariae* F. Desgl.

